

Gesellschaftsordnung, eine wichtige Basis unserer Unbesiegbarkeit. Es entspricht der geschichtlichen Verantwortung sozialistischer Streitkräfte für den Frieden, wenn heute in den sozialistischen Armeen stärker denn je darum gerungen wird, die NATO-Strategen in Schranken zu verweisen. Das Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Minister für Nationale Verteidigung, Armeegeneral Heinz Hoffmann, äußerte in diesem Zusammenhang, daß dazu nicht mehr Soldaten und mehr Waffen gebraucht werden, als der Gegner hat; es kommt vielmehr auf bessere Soldaten an, die genau wissen, wofür sie kämpfen, und die ihre ausgezeichneten modernen Waffen wirkungsvoller als der Gegner einzusetzen vermögen.

X. Parteitag ist
Ansporn zu
hohen Leistungen

Der entscheidende Maßstab für die friedenserhaltende Rolle sozialistischer Streitkräfte unter den konkreten gegenwärtigen Entwicklungsbedingungen der sozialistischen Staaten kann nur die Fähigkeit sein, in einem uns aufgezwungenen Krieg kämpfen und siegen zu können. Darum sind die Befehle des Ministers für Nationale Verteidigung zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und der dazu erforderlichen Weiterentwicklung aller Bereiche des Militärwesens im übertragenen Sinne unsere staatlichen Kennziffern für den im Jahr des X. Parteitages der SED zu erreichenden Leistungsanstieg in der NVA und in den anderen Teilen der Landesverteidigung.

Die Angehörigen der Nationalen Volksarmee wissen um die großen Anstrengungen, die durch die Kommunisten in allen Bereichen unserer Gesellschaft zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und zur klassenmäßigen Erziehung unternommen werden. So geht es zum Beispiel in der Arbeit mit Jugendlichen, insbesondere mit jungen Männern, um das volle Verständnis dafür, daß für den Sozialismus zu wirken nicht nur heißt, in der Produktion vorbildlich zu arbeiten, sondern auch bereit zu sein, ihn mit der Waffe zu verteidigen.

Auch die konkrete Organisation der Zivilverteidigung und die Schaffung von Voraussetzungen, um die im Verteidigungsfall durch die jeweiligen Bereiche konkret zu erbringenden Leistungen zu gewährleisten, sind Ausdruck des Verantwortungsbewußtseins aller Bürger für die Sicherung des Friedens und des Sozialismus.

Zur Verteidigung
des Sozialismus
stets bereit

Mit der weiteren Festigung unserer Landesverteidigung und ihres Kernstücks, der NVA, wird die DDR in den 80er Jahren der großen militärpolitischen Verantwortung Rechnung tragen, die unsere Partei als Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung gegenüber der Bevölkerung des eigenen Landes und der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie gegenüber der weltweiten revolutionären und antiimperialistischen Kampffront trägt.

Was die Streitkräfte der Deutschen Demokratischen Republik betrifft, so werden sie auch in Zukunft, tief im Volk verwurzelt, ehrenvoll den ihnen von der Partei der Arbeiterklasse gestellten Auftrag zum sicheren Schutz der sozialistischen Ordnung und des friedlichen Lebens der Bürger in fester Waffenbrüderschaft mit der ruhmreichen Sowjetarmee und den anderen sozialistischen Bruderarmeen erfüllen. Seit 25 Jahren hat sich die Nationale Volksarmee als schlagkräftiges militärisches Machtinstrument der Arbeiterklasse und aller Werktätigen des sozialistischen Staates erwiesen. Unter Führung der Partei wird es gelingen, dem auch künftig zu entsprechen.